

89.433

Postulat Ammann**Neat. Landesweiter Konsens****NLFA. Consensus national***Wortlaut des Postulates vom 17. März 1989*

Der Bundesrat wird eingeladen, im Rahmen der Ausarbeitung der Botschaft auch folgende mehrheitsfähige Varianten-Kombination zu prüfen, auf einen vergleichbaren Stand zu bringen und den Räten entsprechend Antrag zu stellen:

1. Kurzfristige Uebergangslösung für 4-m-Huckepack via Lötschberg-Simplon;
2. Bau eines europatauglichen Basistunnels am Lötschberg, aus dem Raume Frutigen nach dem Oberwallis, unter Einbezug der notwendigen Verbesserungen im Bereiche der Simplon-Südrampe;
3. Verwirklichung eines Konzeptes «Alpenbahn 2000» auf Grundlage der Variante «Gotthard-Ost» mit den Basistunnels Linthal-Trun und Trun-Val Blenio/Biasca sowie einer ergänzenden Zufahrtlinie aus dem Raume Schwyz. Dieses Konzept dient vorab der Entlastung von N 2 und N 13 und soll u. a. eine optimale Einbindung der Ostschweiz sicherstellen.

Texte du postulat du 17 mars 1989

Le Conseil fédéral est invité à étudier, dans le cadre de la préparation du message, les combinaisons suivantes capables de rallier une majorité, de les amener à un stade d'avancement comparable et à faire aux conseils des propositions à ce sujet:

1. Solution transitoire à court terme pour profils de ferroutage de 4 mètres via Lötschberg-Simplon.
2. Construction d'un tunnel de base au Lötschberg conforme aux exigences européennes, de la région de Frutigen vers le Haut-Valais, y compris les améliorations nécessaires sur la rampe sud du Simplon.
3. Réalisation d'une conception «Chemin de fer alpin 2000», fondée sur la variante «Gotthard-Est» avec les tunnels de base Linthal-Trun et Trun-Val Blenio/Biasca, ainsi qu'une ligne d'accès supplémentaire partant de la région de Schwyz. Cette conception servira avant tout à alléger le trafic sur la N 2 et la N 13 et assurera notamment une liaison optimale avec la Suisse orientale.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aguet, Béguelin, Bodenmann, Bonny, Braunschweig, Brügger, Bühler, Bundi, Büttiker, Caccia, Carobbio, Cevey, Columberg, Danuser, Darbellay, Dietrich, Dünki, Eggenberg-Thun, Engler, Eppenberger Susi, Früh, Grassi, Hafner Ursula, Hari, Jaeger, Jeanprêtre, Kühne, Ledergerber, Leuenberger-Solothurn, Loeb, Longet, Luder, Maeder, Meizoz, Morf, Mühlmann, Neukomm, Pitte-loud, Rechsteiner, Ruffy, Rutishauser, Seiler Rolf, Scheidegger, Ulrich, Wanner, Ziegler, Züger, Zwygart (48)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Vernehmlassung zu den verschiedenen Neat-Varianten zeigt nicht unerwartet das Bild eines in drei Lager gespaltenen Landes. Wir sind über dieses Resultat zutiefst besorgt. Oberziel des Bundesrates und der eidgenössischen Räte muss es deshalb sein, angesichts des anhaltenden Druckes der EG raschmöglichst einen landesweiten mehrheitsfähigen Konsens in bezug auf die Variantenwahl zu finden.

Das zentralistisch-technokratische Bestreben, die Transitströme in der Schweiz auf nur eine einzige Transitachse zu konzentrieren, ist vorab dazu angetan, die Nein-Stimmen aus verschiedensten Landesteilen zu kumulieren. Nebst den kategorischen Gegnern jeder Neat werden sowohl die Direktbetroffenen an den Zufahrtlinien einer solchen Haupttransitachse als auch die Bewohner jener Regionen, die wider Willen leer ausgehen, ein Nein in die Urne legen. Es gilt deshalb, den

regional-wirtschaftlichen Nutzen und die immissionsbedingten Lasten ausgewogen zu verteilen, den Kulturlandverlust bei den Zufahrtlinien auf ein Minimum zu beschränken und zugleich einen maximalen Umlagerungseffekt auf die Schiene sicherzustellen.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 3. Mai 1989

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 3 mai 1989

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

89.437

Postulat Maeder**Solar-Wasserstofftechnologie****Technologie solaire-hydrogène***Wortlaut des Postulates vom 17. März 1989*

Der Bundesrat wird gebeten, die Unterstützung der Solar-Wasserstofftechnologie mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu intensivieren. Da die technischen Voraussetzungen heute gegeben sind, ein Wasserstoff-Versorgungssystem von reich besonnten Wüstengebieten zu den dicht besiedelten industriellen Agglomerationen zu bauen, soll ein Pilotprojekt vom Bund initiiert, koordiniert und mitfinanziert werden.

Texte du postulat du 17 mars 1989

Le Conseil fédéral est prié de renforcer, par tous les moyens possibles, le développement de la technologie solaire-hydrogène. Etant donné que la technique permet désormais de créer des systèmes de distribution d'hydrogène entre les régions désertes très ensoleillées et les agglomérations industrielles fortement peuplées, la Confédération devra lancer un projet-pilote, assurer la coordination requise et participer à son financement.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Ammann, Bremi, Danuser, David, Dünki, Engler, Grendelmeier, Hafner Rudolf, Jaeger, Leutenegger Oberholzer, Meier-Glatfelden, Oester, Schmid, Stocker, Weder-Basel, Widmer, Wiederkehr, Zwygart (18)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Solar-Wasserstofftechnologie ist ein Energiekonzept, das die durch fossile Brennstoffe verursachten Umweltprobleme aus der Welt schafft, unsere Abhängigkeit von fossilen und nuklearen Ressourcen drastisch vermindert und der Industrie neue technologische Auftriebe und Beschäftigungsmöglichkeiten gibt.

Wasserstoff, der durch solare Elektrolyse- bzw. Photolyse-Einheiten in den Wüstengebieten Nordafrikas erzeugt wird, soll in einem Pipeline-System, das parallel zur existierenden Erdgasleitung über Italien in die Schweiz führt, eingespeist werden. Am Bestimmungsort wird der Wasserstoff über ein Verteilsystem in gasförmiger oder verflüssigter Form den Verbrauchertanks zugeführt.

Das lebenserhaltende Klima unseres Planeten ist nach der Ansicht namhafter Naturwissenschaftler durch das anwachsende Kohlendioxid-Ungleichgewicht gefährdet. Dieses wachsende Ungleichgewicht entsteht einerseits durch das Verbrennen von Oel, Gas und Kohle in thermischen oder motorischen Prozessen und Antriebssystemen, andererseits durch das großflächige Abholzen und Abbrennen von Wäldern, vor allem in den Tropengürteln der Erde.

Die mutwillige Störung des natürlichen Kohlenstoffhaushalts stellt nach der Meinung führender Forscher eine Lebensbedrohung von apokalyptischem Ausmass dar. Durch die ra-

Postulat Ammann Neat. Landesweiter Konsens

Postulat Ammann NLFA. Consensus national

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	89.433
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.06.1989 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1162-1162
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 521

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.